

PRESSEMITTEILUNG, ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Der schwedische Energiekonzern Vattenfall ist das neueste Mitglied der Sustainable Digital Infrastructure Alliance e.V.

Hamburg, Deutschland, August 2020: Der schwedische Energieversorger Vattenfall ist der Sustainable Digital Infrastructure Alliance beigetreten und wird somit zukünftig am gemeinsamen Ziel mitwirken, die globale digitale Wirtschaft von Emissionen zu befreien.

Die SDIA wurde Ende 2019 gegründet und ist ein unabhängiger Verband, der Energieversorger, Regierungen und die Industrie auf einzigartige Weise zusammenführt. Das Hauptziel besteht darin, einen Fahrplan für die Dekarbonisierung von digitaler Infrastruktur zu entwickeln und ihre Implementierung aktiv zu gestalten.

Der Verband richtet seine Aufmerksamkeit dabei insbesondere auf die steigende Zahl globaler Rechenzentren, deren CO₂-Emissionen heute bereits mit denen der Luftfahrtindustrie vergleichbar sind. Die SDIA ist bestrebt, die Zusammenarbeit über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu fördern, um so eine nachhaltige Digitalwirtschaft für die Zukunft mit minimalen negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu verwirklichen.

Die Aufnahme von Vattenfall stellt einen entscheidenden Meilenstein für die Mission der SDIA dar, eine stärkere branchenübergreifende Kooperation im Hinblick auf eine ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige digitale Welt zu erreichen.

"Wir begrüßen Vattenfall nicht nur als neues Mitglied der Allianz, sondern auch als eines der ersten Energieunternehmen, das die Dekarbonisierung des Bereichs der digitalen Infrastruktur auf die Agenda gesetzt hat", kommentierte Max Schulze, Vorstandsvorsitzender der SDIA. Er fügte hinzu:

"Rechenzentren sind große Energieverbraucher und Energieversorgungsunternehmen wie Vattenfall bringen das Wissen und die Erfahrung mit, um sie effektiv als Teil des zukünftigen Energiesystems zu integrieren."

Vattenfall ist einer der größten Strom- und Wärmeerzeuger Europas und befindet sich vollständig im Besitz des schwedischen Staates. Die wichtigsten Märkte des Konzerns liegen in Schweden, Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, dem Vereinigten Königreich und Finnland.

Rechenzentren nehmen im Energiesektor eine immer wichtigere und einflussreichere Rolle ein. Die SDIA hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, mit allen Beteiligten aktiv ganzheitliche Initiativen zu entwickeln, um den Energieverbrauch der Rechenzentren durch effektivere Planung, intelligentere Optimierung und größere Flexibilität für das Stromnetz bestmöglich auszuschoöpfen.

Max Schulze erklärte, dass die Restwärme aus Datenzentren zu einer bedeutenden Wärmequelle für Haushalte und Leichtindustrien werden könnte: "Einrichtungen erreichen heute häufig Kapazitäten von 20 MW und mehr. Somit bleibt noch ein enormes Potential für ökologische und wirtschaftliche Verbesserungen ungenutzt. Zum Beispiel können Energieversorgungsunternehmen die Abwärme von Rechenzentren nutzen oder die Auslastung erhöhen, wenn viel erneuerbarer Strom im Stromnetz vorhanden ist. Die SDIA will eine nachhaltige und CO₂-freie Infrastruktur schaffen, die der Mission von Vattenfall entspricht, innerhalb einer Generation ein fossilfreies Leben zu ermöglichen."

Auch Sjur Jensen, Vizepräsident von Vattenfall Markets, begrüßte die zukünftige Zusammenarbeit in der SDIA: "Es ist auch ein wichtiger Schritt für uns, unsere Expertise und Zusammenarbeit anzubieten, um im Bereich digitale Infrastruktur mehr Nachhaltigkeit zu erreichen." Zudem ergänzte er: "Wir sehen, dass Rechenzentren wachsen und die digitale Infrastruktur immer wichtiger wird. Wie bei anderen Großindustrien besteht Potential für eine tiefere Integration. Sei es in Bezug auf Restwärme, Flexibilität, Stromabnahmevereinbarungen oder andere Synergien. Durch unsere Unterstützung in der SDIA und mit unserer Pilotanlage bei Stockholm wollen wir eine solche Integration entlang der gesamten Wertschöpfungskette erleichtern."

Die SDIA heißt ihr jüngstes Mitglied herzlich willkommen und blickt zuversichtlich auf die neue Partnerschaft, um gemeinsam eine nachhaltige digitale Infrastruktur zu realisieren.

SCHLÜSSE

Anmerkung für Redakteure:

Über SDIA:

Die Sustainable Digital Infrastructure Alliance, die inzwischen mehr als 20 Unternehmen umfasst, wurde mit dem Ziel gegründet, die branchenübergreifende Zusammenarbeit voranzutreiben und durch eine wettbewerbsfähige sowie nachhaltige digitale Infrastruktur ein florierendes digitales Ökosystem ohne negative Auswirkungen auf die Umwelt zu verwirklichen.

Über Vattenfall:

Vattenfall ist ein führendes europäisches Energieunternehmen, das seit mehr als 100 Jahren Industrien mit Strom versorgt, die Häuser der Menschen mit Energie beliefert und unsere Lebensweise durch Innovation modernisiert. Nun wollen wir innerhalb einer Generation ein Leben ohne fossile Energie ermöglichen. Aus diesem Grund treiben wir gemeinsam mit unseren Kunden den Übergang zu einem nachhaltigen Energiesystem voran, indem wir Initiativen in den Bereichen erneuerbare Produktion und klima-intelligente Energielösungen entwickeln. Vattenfall ist im vollständigen Besitz des schwedischen Staates. Wir sind überwiegend in Schweden, Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Großbritannien und Finnland tätig und beschäftigen etwa 20.000 Mitarbeiter.

Weitere Informationen zu dieser Pressemitteilung erhalten Sie bei:

Max Schulze

Executive Chairman

Sustainable Digital Infrastructure Alliance e.V. (SDIA)

+49 40 22862448 | +31658728291

max.schulze@sdialliance.org

www.sdialliance.org

Colonnaden 5, 20354 Hamburg, Deutschland